

## Kontaktadressen

Hauptamtliche Integrationslotsin

Landratsamt Freising:

[irmgard.eichelmann@kreis-fs.de](mailto:irmgard.eichelmann@kreis-fs.de)

Asyl-, Integrations- und

Migrationsberatung

Diakonie:

[fib@diakonie-freising.de](mailto:fib@diakonie-freising.de)

Caritas

[Cz-freising@caritasmuenchen.de](mailto:Cz-freising@caritasmuenchen.de)

In Via

[Monica.duran@invia-muenchen.de](mailto:Monica.duran@invia-muenchen.de)

Basisbetreuung Sozialamt

Freising:

[michael.buettner@kreis-fs.de](mailto:michael.buettner@kreis-fs.de)

[www.kreis-freising.de/](http://www.kreis-freising.de/)

[buergerservice/themen/asyl.html](http://www.kreis-freising.de/buergerservice/themen/asyl.html)

## Netzwerk für Helferinnen und Helfer

- Die Helferkreise in den Gemeinden organisieren sich selbst. Allein ist jeder Helfer überfordert.
- Runder Tisch am Landratsamt: ein regelmäßiges Treffen aller Helferkreise zum Austausch und für Information
- E-Mail-Verteiler „Runder Tisch“ für flächendeckende Information aller Helferkreise
- Homepage Asyl des Landratsamtes
- Kostenlose Fortbildungsangebote
- Ehrenamtsversicherung
- Integrationslotsin – Information, Beratung, Anlaufstelle

# Asyl

# und

# Ehrenamt

Hauptamtliche Integrationslotsin  
Landratsamt Freising



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Dieses Projekt wird durch das Bayerische  
Staatsministerium für Arbeit und Soziales,  
Familie und Integration gefördert.

## **Grundlagen**

Asylbewerber sind Menschen, die nach Deutschland kommen und hier um Asyl bitten. Über den Asylantrag entscheidet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Wir im Landkreis Freising haben die Aufgabe, die Menschen in dieser Zeit zu unterstützen.

- Zeit ist wichtiger als materielle Zuwendungen
- Hilfe anbieten – nicht aufdrängen
- Privatsphäre der Flüchtlinge achten – keine Fotos oder Namen ins Internet setzen.
- Schweigepflicht beachten

## **Ehrenamtliche Hilfe für Asylbewerber**

Die Neuankömmlinge in unserer Gesellschaft benötigen Unterstützung:

- Sie verstehen unsere Sprache nicht
- Sie haben einen völlig anderen Erlebenshintergrund
- Sie kommen oft mit falschen Vorstellungen

### **Hilfe muss organisiert sein**

- Helferkreise in den Gemeinden
- Verzahnung mit den hauptamtlichen Beratern
- Beratung und Unterstützung durch das Sozialamt

## **Aufgaben**

- vermitteln von Grundlagen unserer Sprache und den Gebrauch der Sprache üben
- Hausaufgabenunterstützung
- Unterstützung von Müttern und Kindern
- Erklärung, um in unserem System zurechtzukommen.
- Erklären von Verhaltensregeln in unserer Gesellschaft
- Hilfe bei Behördengängen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Hilfe bei der Wohnungssuche nach der Anerkennung